

Lateinische Stilübungen III / Exercitia latina
Übungsklausur (Text)
Cic. off. 2, 52-53

Nachdem aber die Pflichten der Jünglinge, die geeignet sind, Ruhm zu erwerben, dargelegt worden sind, müssen wir danach über Wohltun und Großzügigkeit reden, deren Weise zweifach ist. Denn entweder geschieht Bedürftigen etwas Wohltätiges durch Bemühung oder durch Geld. Leichter ist die letztere Art, vor allem für den Begüterten, aber die erste ist rühmlicher und glänzender und eines tapferen und berühmten Mannes würdiger. Obwohl nämlich in beiden ein edler Wille, jemandem einen Gefallen zu erweisen, innewohnt, wird doch der eine aus der Truhe (arca), der andere aus der Tüchtigkeit hervorgeholt, und das Schenken, das auf Grund des Vermögens geschieht, erschöpft den Quell der Freigebigkeit selber. So wird durch Freigebigkeit die Freigebigkeit selber aufgehoben. Je mehr Menschen gegenüber du sie anwendest, umso weniger vermagst du sie noch gegen viele zu gebrauchen.

Die jedoch, die durch Bemühung, das heißt durch Tüchtigkeit und Fleiß, wohltätig und großzügig sind, werden, je mehr Menschen sie genützt haben, um so mehr Helfer fürs Wohltätigsein haben; dann werden sie durch die Gepflogenheit des Wohltuns bereiter und gleichsam geübter sein, sich um viele verdient zu machen. Vortrefflich wirft in einem Brief Philipp seinem Sohn Alexander vor, dass er durch reiche Schenkungen das Wohlwollen der Mazedonen zu erlangen suche.

Nachdem aber die Pflichten der Jünglinge, die geeignet sind, Ruhm zu erwerben, dargelegt worden sind, müssen wir danach über Wohltun und Großzügigkeit reden, deren Weise zweifach ist.

Sed expositis adulescentium officiis, quae valeant ad gloriam adipiscendam, deinceps de beneficentia ac de liberalitate dicendum est, cuius est ratio duplex.

Denn entweder geschieht Bedürftigen etwas Wohltätiges durch Bemühung oder durch Geld.

Nam aut opera benigne fit indigentibus aut pecunia.

Leichter ist die letztere Art, vor allem für den Begüterten, aber die erste ist rühmlicher und glänzender und eines tapferen und berühmten Mannes würdiger.

Facilior est haec posterior locupleti praesertim, sed illa lautior ac splendidior et viro forti claroque dignior.

Obwohl nämlich in beiden ein edler Wille, jemandem einen Gefallen zu erweisen, innewohnt, wird doch der eine aus der Truhe (arca), der andere aus der Tüchtigkeit hervorgeholt, und das Schenken, das auf Grund des Vermögens geschieht, erschöpft den Quell der Freigebigkeit selber.

Quamquam enim in utroque inest gratificandi liberalis voluntas, tamen altera ex arca, altera ex virtute depromitur, largitioque, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit.

So wird durch Freigebigkeit die Freigebigkeit selber aufgehoben. Je mehr Menschen gegenüber du sie anwendest, umso weniger vermagst du sie noch gegen viele zu gebrauchen.

Ita benignitate benignitas tollitur, qua quo in plures usus sis, eo minus in multos uti possis.

Die jedoch, die durch Bemühung, das heißt durch Tüchtigkeit und Fleiß, wohlthätig und großzügig sind,

werden, je mehr Menschen sie genützt haben, um so mehr Helfer fürs Wohltätigsein haben;

At qui opera, id est virtute et industria, benefici et liberales erunt, primum, quo pluribus profuerint, eo plures ad benigne faciendum adiutores habebunt,

dann werden sie durch die Gepflogenheit des Wohltuns bereiter und gleichsam geübter sein, sich um viele verdient zu machen.

dein consuetudine beneficentiae paratiores erunt et tamquam exercitatiores ad bene de multis promerendum.

Vortrefflich wirft in einem Brief Philipp seinem Sohn Alexander vor, dass er durch reiche Schenkungen das Wohlwollen der Mazedonen zu erlangen suche.

Praeclare in epistula quadam Alexandrum filium Philippus accusat, quod largitione benivolentiam Macedonum consecetur.

Nachdem aber die Pflichten der Jünglinge, die geeignet sind, Ruhm zu erwerben, dargelegt worden sind, müssen wir danach über Wohltun und Großzügigkeit reden, deren Weise zweifach ist.

Sed expositis adolescentium officiis, quae valeant ad gloriam adipiscendam, deinceps de beneficentia ac de liberalitate dicendum est, cuius est ratio duplex.

geeignet zu:

- idoneus, aptus (Dativ Person, Sache id.R. ad rem) NM 335,2a
- idoneus, aptus (selten)+konj. Relativsatz: NM 592, 1e
- valere ad
- (selten) Gerundiale mit Gen. possess (dienen, gehören zu, passen zu, geeignet sein zu): NM 513, 2f: cetera sunt minuendi sumptus (das übrige dient dazu, den Aufwand zu vermindern)

dann: 1.) nach Wunschsätzen: profecto oder weg (NM 108,2)

- 2.) tum/tunc: a) damals b) bei schneller Aufeinanderfolge zweier Ereignisse da, darauf, daraufhin c) bei Aneinanderreihung eines Ereignisses in Erzählung d) bei Beziehung auf die Zukunft: dann e) tunc nicht bei Überleitung im Dialog (NM 155)
- 3.) Aufzählungen: primum – tum /deinde (-postremo) (nicht mit et anbinden) (M 218)

nacheinander, der Reihe nach (NM 170):

1. deinceps (erste oder zweite Position):
 - a) nacheinander, der Reihe nach, einer nach dem anderen, aufeinanderfolgend
 - b) bei Aufzählungen oder im Übergang von einem Teil zum anderen: im Anschluss daran, zunächst, zweitens, drittens usw., sodann, ferner
 - c) in der Folgezeit, in der Zukunft
2. ferner „der Reihe nach“: ordine, ex ordine, primus quisque

deren: Kongruenz: sind die Subjekte Sachen (oder Sachen und Personen nebeneinander), so richtet sich das Prädikat...

- a) in der Regel nach dem nächststehenden Subjekt. Entsprechendes gilt für Pronomen (bes. Relativa), die sich auf mehrere Subjekte beziehen
- b) gelegentlich nach allen Subjekten und tritt in den Plural (bei verschiedenem Genus der Sub. Neutr. Pl. (RHH 108c, 2)

Denn entweder geschieht Bedürftigen etwas Wohltätiges durch Bemühung oder durch Geld.

Nam aut opera benigne fit indigentibus aut pecunia.

etwas bedürfen: egere +Abl. inopiae (selten mit Gen. sep.: NM 313), indigere+Gen./Abl.,

Wohltätig: benignus, beneficus, liberalis

Wohltat: beneficium

Leichter ist die letztere Art, vor allem für den Begüterten, aber die erste ist rühmlicher und glänzender und eines tapferen und berühmten Mannes würdiger.

Facilior est haec posterior locupletum praesertim, sed illa lautior ac splendidior et viro forti claroque dignior.

letzterer (NM 74, 2a): nach der Erwähnung zweier Gegenstände oder Personen bezeichnet hic das zuletzt Genannte (letzterer), ille das zuerst Genannte. Wenn die Beziehung eindeutig ist, steht auch alter-alter; außerdem: prior-posterior; superior-inferior (oder posterior), ille superior (oder prior) – hic (posterior)

vor allem, besonders: (NM 172)

1. imprimis und cum primis: „in erster Linie, wie nur wenige“ (fast nur bei positivem Gedanken),
2. praecipue (vor allen anderen): eine Auszeichnung, die man vor anderen genießt, nur mit Verben
3. potissimum (gerade, vor allem, ausgerechnet): meist enklitisch an Pronomina
4. maxime (vor allem, im höchsten Grade):
5. egregie, summe (äußerst, absolut, in ausgezeichneter Weise)

Obwohl nämlich in beiden ein edler Wille, jemandem einen Gefallen zu erweisen, innewohnt, wird doch der eine aus der Truhe (arca), der andere aus der Tüchtigkeit hervorgeholt, und das Schenken, das auf Grund des Vermögens geschieht, erschöpft den Quell der Freigebigkeit selber.

Quamquam enim in utroque inest gratificandi liberalis voluntas, tamen altera ex arca, altera ex virtute depromitur, largitioque, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit.

uterque, utraque, utrumque (NM 101): jeden einzelnen von zwei Personen oder Gegenständen (ambo betont Gesamtheit). Reflexivum und Prädikat regelmäßig in 3. Person Sing. (uterque nostrum suscipit). Plural nur bei Pluralia tantum, bei Beziehung auf 2 Teile, die beiden aus mehreren Gegenständen bzw. Personen bestehen

„zwei“, „beide“, „ein Paar“ (NM 44)

1. steht bei einer deutschen Apposition in Beziehung auf 2 Personen oder Sachen „zwei“ oder „die beiden“, bleibt es unübersetzt (ich habe den Miles und die Asin. übersetzt, zwei Stücke von Plautus)
2. Als Attribut bei einem Substantiv bedeutet duo nicht nur zwei, sondern auch alle beiden, die beiden
3. bezieht sich das dt. beides auf die 2 Glieder einer Aufzählung, die im Lat. mit et-et wiedergegeben wird, so bleibt es unübersetzt
4. ein zusammengehöriges Paar von Gegenständen wird mit bini oder dem Substantiv par bezeichnet
5. neben duo können auch die Pronomina uterque und ambo zur Übersetzung von „zwei, die beiden, beide“ verwendet werden (wenn schon vorher von einer Zweiheit die Rede war) (ambo, ambae,, ambo: ohne Betonung des einzelnen Teils // uterque bei Betonung)

jmdm. einen od. den Gefallen tun, erweisen, erzeugen, gratum alicui facere; alicui veniam dare (sich willfährig zeigen); alicui morem gerere (jmdm. zu Willen sein), gratificari alicui

wegen: ob, propter (Grund und Zweck), ex (aus, aufgrund, wegen), prae+Abl.: in negativen Sätzen einen hindernden Grund (non iocari prae cura poteram: wegen / vor meines Kammers), Ablativus causae

erschöpfen: exhaurire (bei Quellen), absumere, consumere, conficere

So wird durch Freigebigkeit die Freigebigkeit selber aufgehoben. Je mehr Menschen gegenüber du sie anwendest, umso weniger vermagst du sie noch gegen viele zu gebrauchen.

Ita benignitate benignitas tollitur, qua quo in plures usus sis, eo minus in multos uti possis.

je-desto (NM 37):

- quo (oder quanto) mit Komparativ im Gliedsatz und eo oder hoc (tanto) mit Komparativ im übergeordneten Satz
- ut quisque mit Superlativ im Gliedsatz und ita (selten sic) mit Superlativ (bzw. superlativischem Adjektiv) im übergeordneten Satz
- möglich ist auch die Verbindung von quisque mit Superlativ: celerrimus quisque optimus est: gerade der schnellste ist der beste=je schneller jemand ist, desto besser ist er

Die jedoch, die durch Bemühung, das heißt durch Tüchtigkeit und Fleiß, wohlätig und großzügig sind, werden, je mehr Menschen sie genützt haben, um so mehr Helfer fürs Wohltätigsein haben;

At qui opera, id est virtute et industria, benefici et liberales erunt, primum, quo pluribus profuerint, eo plures ad benigne faciendum adiutores habebunt,

das heißt: id est

je-desto (NM 37):

- quo (oder quanto) mit Komparativ im Gliedsatz und eo oder hoc (tanto) mit Komparativ im übergeordneten Satz
- ut quisque mit Superlativ im Gliedsatz und ita (selten sic) mit Superlativ (bzw. superlativischem Adjektiv) im übergeordneten Satz
- möglich ist auch die Verbindung von quisque mit Superlativ: celerrimus quisque optimus est: gerade der schnellste ist der beste=je schneller jemand ist, desto besser ist er

dann werden sie durch die Gepflogenheit des Wohltuns bereiter und gleichsam geübter sein, sich um viele verdient zu machen.

dein consuetudine beneficentiae paratiores erunt et tamquam exercitiores ad bene de multis promerendum.

dann: 1.) nach Wunschsätzen: profecto oder weg (NM 108,2)

- 2.) tum/tunc: a) damals b) bei schneller Aufeinanderfolge zweier Ereignisse da, darauf, daraufhin c) bei Aneinanderreihung eines Ereignisses in Erzählung d) bei Beziehung auf die Zukunft: dann e) tunc nicht bei Überleitung im Dialog (NM 155)
- 3.) Aufzählungen: primum – tum /deinde (-postremo) (nicht mit et anbinden) (M 218)

Gepflogenheit: consuetudo, mos, institutum

correctio: „um nicht zu sagen, oder eher, oder besser, geschweige denn, dass, nein vielmehr“: (NM 445)

1. disjunktive Konjunktionen: vel, vel potius, vel etiam, sive (potius, adeo), aut und aut-aut
2. atque etiam, atque adeo (nein sogar, ja sogar)
3. non modo – sed (etiam)
4. volo dicere
5. non dicam – sed, non dico – sed anstelle von non modo – sed
6. parenthetischer Gliedsatz: ne dicam, vel ut verius dicam, vel dicam
7. tamquam, quasi, ut ita dicam: „wie, gleichsam“, um Metaphern abzumildern; können mit quidem verstärkt werden

geübt, in etwas, exercitatus in aliqua re. - versatus in aliqua re (in einer Sache bewandert). - peritus aliquid rei (in einer Sache erfahren). - in etwas sein, auch magnum aliquid rei usum habere.

verdienen: merere (vox media), commerere (negativ: verschulden), promerere (meist positiv)

Vortrefflich wirft in einem Brief Philipp seinem Sohn Alexander vor, dass er durch reiche Schenkungen das Wohlwollen der Mazedonen zu erlangen suche.

Praeclare in epistula quadam Alexandrum filium Philippus accusat, quod largitione benivolentiam Macedonum consecetur.

vorwerfen, beschuldigen:

1. accusare (jmd. bei einem dritten als dem Richter anklagen, um Gerechtigkeit zu erlangen): quod (NM 478 1c Anm.) (auch quia: NM 542, 2 Anm.3)
2. incusare (jmd., dessen Betragen u. Benehmen Mißfallen u. Unwillen erregt hat, beschuldigend angehen): quod (NM 542,2)
3. obiurgare, obicere (vorwerfen): quod

4. vitio dare, vitio vertere (als Fehler vorhalten): quod
5. insimulare (jmd. einer Schuld verdächtigen): Acl
6. arguere, coarguere: Acl
7. crimine compellare (jmdm. eine Anschuldigung machen. gleichviel ob begründet od. nicht).
8. criminari (in böser Absicht, verleumderisch jmd. anschuldigen, anschwärzen): Acl oder quod
9. crimini dare: Acl oder quod
10. vituperare, reprehendere: quod